



## 1. Allgemeine Übersicht

<b>Von:</b>	IPSF (International Pharmaceutical Students' Federation)
<b>Ansprechpartner:</b>	SEO ( <a href="mailto:seo@bphd.de">seo@bphd.de</a> ) SEP Subkomitee ( <a href="mailto:sep-subko@bphd.de">sep-subko@bphd.de</a> ) Local Exchange Officer Fachschaften
<b>Art der Tätigkeit:</b>	Praktikum
<b>Dauer:</b>	2-6 Wochen
<b>Unterkunft:</b>	Zeils kostenlos/subventioniert, oft aber selbst zu bezahlen; beim Gastgeber, im Studentenwohnheim, Hostel oder bei den Studenten
<b>Anreise:</b>	selbst organisiert und finanziert
<b>Taschengeld:</b>	Zahlung eines kleinen Taschengeldes möglich
<b>Anmeldung:</b>	100 Euro Anmeldegebühr (darin 50 Euro Pfand für einen Erfahrungsbericht)
<b>Bereiche:</b>	Apotheke, Krankenhaus, Forschung, Industrie
<b>Bewerbung:</b>	Online-Formular (inkl. Lebenslauf und Motivationsschreiben auf Englisch), <a href="http://sep.ipsf.org">http://sep.ipsf.org</a> Anmeldungsgebühr und Immatrikulationsbescheinigung
<b>Bewerbungsfrist:</b>	<b>05.01.17</b>
<b>Bedingungen:</b>	Pharmaziestudierende/ BPhD Mitglieder
<b>Länder:</b>	Zu finden auf: <a href="http://sep.ipsf.org/associations">http://sep.ipsf.org/associations</a>
<b>Ziele:</b>	Kennenlernen von Pharmazie und Kultur des Austauschlandes
<b>Erfahrungsberichte:</b>	<a href="http://www.bphd.de/ausland/praktikum-im-ausland/sep/sep-berichte/">http://www.bphd.de/ausland/praktikum-im-ausland/sep/sep-berichte/</a>



## 2. Das Student Exchange Programme

Das IPSF „Student Exchange Programme“ (SEP) wurde von der damals erst wenige Jahre alten Organisation 1953 ins Leben gerufen. Obwohl es über die Jahre hinweg oft in seiner Struktur geändert wurde, ist eines immer geblieben: Es gibt Pharmaziestudierenden auf der ganzen Welt die Möglichkeit, im Rahmen eines unvergesslichen Auslandsaufenthaltes ihren Horizont zu erweitern, die Pharmazie und Kultur eines anderen Landes zu erleben und neue Freundschaften zu schließen.

Das alles wird ermöglicht und organisiert von engagierten Pharmaziestudierenden auf der ganzen Welt, die in ihrer knapp bemessenen Freizeit neben dem Studium, die Arbeit, die ein solches Programm mit sich bringt, bewältigen.

Beim IPSF Student Exchange Programme handelt es sich nicht um ein klassisches „1 : 1 Austauschprogramm“, mit Besuch und Gegenbesuch der gleichen Personen, vielmehr besagt das Wort „Austausch“, dass nur eine bestimmte Anzahl Studierender eines Landes einen Praktikumsplatz im Ausland bekommt. Diese Anzahl richtet sich danach, wie vielen Studierenden aus dem Ausland ein Praktikumsplatz in diesem Land angeboten wird, d.h. ein Austausch findet auf Länderebene statt.

Zurzeit besitzt der BPhD e.V. eine Quote von 35 Plätzen für deutsche Pharmaziestudenten. Diese Anzahl kommt dadurch zustande, dass der BPhD im Jahr 2014-15 insgesamt 23 Gaststudenten in Deutschland aufgenommen hat. Die Quote wird jedes Jahr neu berechnet und richtet sich danach wie viele Gaststudenten von einem Land im Jahr zuvor aufgenommen wurden. Wie oben beschrieben hat der BPhD letztes Jahr 23 Gaststudenten aufgenommen, multipliziert mit dem Faktor 1,5 kommt man zu der Quote mit den 35 Plätzen für deutsche Studenten.

Die Anzahl der verfügbaren Plätze in einem Land ist jedes Jahr unterschiedlich. Dementsprechend kann es sein, dass ein Land wie Portugal im Jahr 2014-15 insgesamt 91 Plätze angeboten hat, jedoch keine Garantie dafür, dass im Folgejahr wieder 91 Plätze angeboten werden können.



### 3. Informationen zu den Ländern

Die Anzahl der Plätze, die Qualität und Organisation der Praktika hängt nicht nur von den Ländern ab, sondern insbesondere davon, ob die jeweiligen Organisatoren/Pharmaziestudierenden in dem Jahr 2016-17 eines Landes sehr engagiert und koordiniert sind. Zudem muss jedes Jahr erneut gesichtet werden, welche Gastgeber wieder teilnehmen möchten und ob man das Netzwerk ggf. erweitern muss.

Nicht auf ausgetretenen Pfaden bleiben! Jedes Jahr geben die meisten Bewerber einige wenige Länder an, in denen sie ihr Praktikum machen möchten. Dies ist nicht nur in Deutschland so, und dies führt dazu, dass es in diesen Länder (z.B. Großbritannien, Finnland) viele Bewerber für einen Platz, während es in anderen Ländern unbesetzte Stellen gibt.

Gerade in manchen kleineren oder „exotischen“ Ländern gibt es Studierende, die sich sehr für das Student Exchange Programm engagieren und viel für ihre Gaststudierenden tun.

Länder, die aus Erfahrung und aufgrund ihrer Struktur gute Praktika anbieten: Portugal, Polen, Iran, Malaysia, Indonesien, Taiwan, USA, Spanien, Serbien, Slowenien, Frankreich, Rumänien, Kroatien, Tschechien...

Länder mit wenig Plätzen und vielen Bewerbern: Finnland, Schweden, Canada, Japan, UK, Österreich, Schweiz, Norwegen, Australien (hat andere Semesterferien-Zeiträume als Deutschland!)

Weitere Informationen zu allen teilnehmenden Verbänden findet ihr unter <http://sep.ipsf.org/associations>.



## 4. Arbeit-Unterkunft-Kosten

Die Arbeit ist keine Arbeit im eigentlichen Sinn, es handelt sich meist um ein famulaturähnliches, unbezahltes Praktikum. Meist hat man keine volle Arbeitswoche und neben den Wochenenden, auch unter der Woche etwas Zeit, um die Kultur des Landes kennen zu lernen.

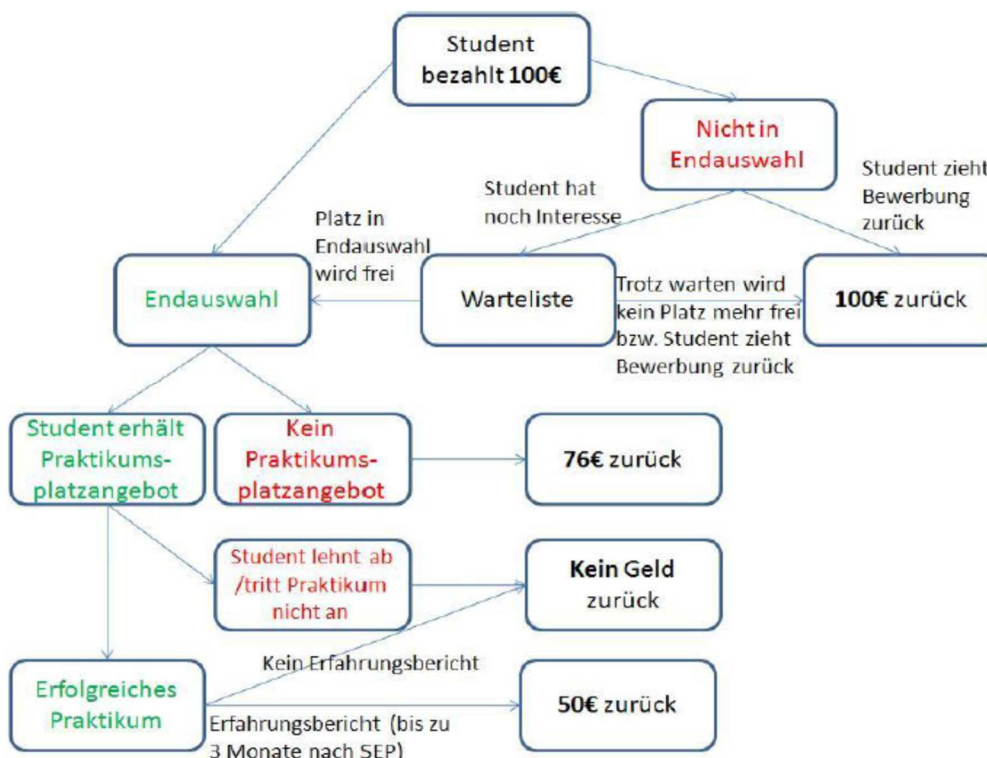
Die Unterbringung erfolgt meist in Studentenwohnheimen oder Schwesternwohnheimen, aber auch in Gastfamilien, häufig des Apothekers. Ob man für Unterkunft und Verpflegung selbst aufkommen muss, eine verbilligte oder sogar kostenlose Unterkunft bekommt, hängt vom Austauschland oder sogar der Stadt ab. Manchmal wird auch ein kleines Taschengeld gezahlt.

Für alle weiteren Kosten, wie z.B. Reisekosten, Kosten für Visa, Krankenversicherung etc. muss der Teilnehmer selbst aufkommen.

Die Kosten für eine Bewerbung zum IPSF Student Exchange belaufen sich für das SEP-Jahr 2016/17 auf 100 €.

Davon gehen 42 € direkt an IPSF. Sie decken gerade die Kosten, die durch das SEP entstehen. 50 Euro sind als Pfand gedacht, die ihr nach einem erfolgreichen Austausch wieder zurückbekommt, wenn ihr einen Erfahrungsbericht schreibt.

8 Euro bleiben beim BPhD e.V. und werden zur Verbesserung des SEP in Deutschland verwendet. Wenn es mehr Bewerber gibt, als Plätze für deutsche Studierende zur Verfügung stehen, wird ein **Vorauswahlverfahren** durchgeführt. Wer nicht in die Endauswahl kommt, bekommt die gesamte Anmeldegebühr wieder. Das folgende Schema veranschaulicht den ganzen Rückgeld-Prozess.



## 5. Tipps zur Bewerbung und der Bewerbungsprozess

Wie bei jeder Bewerbung ist weniger manchmal mehr, d.h. haltet euch kurz und formuliert eure Anliegen präzise. Das Motivationsschreiben sollte eine DIN A4-Seite lang sein.

Auch sollte man sich nicht für einen Bereich (z.B. Industrie) bewerben, wenn dieser nicht von den entsprechenden Ländern angeboten wird. Ihr solltet euch darüber im Klaren sein, was eure Stärken sind, die euch qualifizieren, um in eurem Wunschland/-bereich ein Praktikum zu absolvieren. Was sind eure Zukunftspläne? Warum bewirbst du dich für das Land X,W,Z? Warum studiert ihr Pharmazie? Unterstreichen bisherige Erfahrungen eure Motivation?

Bewirbt ihr euch für ein Englisch-sprachiges Land, wie UK, dann lest euch eure Bewerbung genau durch, ob nicht gravierende Rechtschreib- oder Grammatikfehler enthalten sind. Am besten lasst ihr einfach mal einen guten Kommilitonen, der die Sprache studiert, einen ehemaligen Lehrer oder jemand anderen eure Bewerbung lesen.



Bei der Angabe "guter" MS Office Kenntnisse oder guter Sprachkenntnisse nicht übertreiben, sondern ehrlich sein. Vor allem bei Sprachen, da ein Skype Meeting nicht ausgeschlossen wird und einige Gastgeber bewusst sich für ein Skype Meeting entscheiden.

Als Orientierung: das "deutsche" Englisch nach dem Abitur kann im internationalen Vergleich ruhig mit "advanced"/"fluent" angegeben werden.

Falls ihr nicht wisst, wie ihr euren Lebenslauf gestalten sollt, dann ist diese europäische Vorlage gut geeignet:

<https://europass.cedefop.europa.eu/en/documents/curriculum-vitae/templates-instructions.iehtml>

Eine kleine IPSF/SEP Übersetzungslegende für die Website:

- Submit = wenn ihr denkt eure Bewerbung ist fertig, drückt bitte auf submit, erst dann wird diese für den SEO sichtbar und der SEO kann euch gegebenenfalls auf Fehler hinweisen und eure Bewerbung wieder zum Bearbeiten freischalten
- Not approved = Bewerbung unvollständig/ nicht in der Endauswahl
- Approved = in der Endauswahl (nach dem 10.01. relevant)
- Reserved = eines der Gastgeberländer ist auf der Suche nach einem Platz für dich (nach dem 10.01. relevant)
- Placed = ein Platz wurde gefunden (intensive Vermittlungsphase)
- Successful = nach erfolgreichem Absolvieren des Praktikums
- Unsuccessful = Student sagt/lehnt Praktikum ab, Gastgeber sagt ab
- Cancelled = Student verstößt gegen den Waiver of Liability des IPSF und wird für 2 Jahre für das SEP gesperrt



<b>Registrierung</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>✓ Melde dich auf der SEP Internetseite <a href="http://sep.ipsf.org">http://sep.ipsf.org</a> an.</li><li>✓ Angabe der Home Association: BPhD Germany</li><li>✓ Angabe des SEP-Jahres: 2016/17</li><li>✓ Nach Einloggen in die Datenbank kannst du deine persönlichen Daten eingeben, sowie Lebenslauf (CV), Motivationsschreiben (ML) (<u>beides auf Englisch</u>) und ein Foto hochladen.</li></ul>
<b>Hinweise zur Bewerbung</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>✓ Bei allen Telefonnummern 0049 oder +49 als Vorwahl für Deutschland angeben.</li><li>✓ Bei den Sprachkenntnissen auch Deutsch als Muttersprache eintragen.</li></ul>
<b>Immatrikulationsbescheinigung</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>✓ Schicke bitte eine eingescannte Bescheinigung an <a href="mailto:seo@bphd.de">seo@bphd.de</a></li></ul>
<b>SEP-Anmeldegebühr</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>✓ Überweisung von 100,00 € auf folgendes Konto IBAN: IBAN DE18300606010103608735 BIC: DAAEDEDXXX Institut: ApoBank Düsseldorf Inhaber: BPhD e.V. Betreff: Name, SEP 2015/16</li></ul>
<b>Outgoing-Formular</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>✓ Das Formular beinhaltet die SEP Austauschbedingungen.</li><li>✓ Bitte bestätige diese mit deiner Unterschrift, damit die SEP-Organisatoren sich rechtlich auf der sicheren Seite befinden.</li><li>✓ <u>Dieses Formular muss per Post an die in der Fußzeile genannte Adresse geschickt werden → also zeitig darum kümmern!!!</u></li></ul>
<b>Bewerbungsfrist</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>✓ Die Bewerbungsfrist endet am 05.01.2017.</li><li>✓ Die Bewerbung wird als vollständig angesehen, wenn bis zum 05.01.2017 die 100€ überwiesen worden sind, das Outgoing-Formular, CV, ML und die Studienbescheinigung vorliegen.</li></ul>



## 6. Nach der Bewerbungsfrist

Sobald deine Bewerbung vom SEO in der Datenbank freigeschaltet wurde, können die SEOs deiner drei Wunschländer die Bewerbung einsehen und gegebenenfalls reservieren.

Der ausländische SEO oder seine Local Exchange Officer (LEO) kümmern sich dann um einen Praktikumsplatz. Wurde eine Praktikumsstelle samt Unterkunft gefunden, wird die Bewerbung durch den ausländischen SEO als „placed“ markiert, wodurch der Praktikumsplatz offiziell (auch gegenüber IPSF) in der Datenbank bestätigt wird.

Informiere dich möglichst früh über dein Reiseland, am einfachsten beim Auswärtigen Amt. Die Anreise, evtl. Visa, Krankenversicherung und evtl. Impfungen musst du selber organisieren.

## 7. FAQ

**Ist es möglich mit dem SEP, die Pflichtpraktika im Ausland zu absolvieren?**

- Nein, da das SEP kein staatliches Programm mit Garantie darstellt. Es ist eine ehrenamtliche Studenteninitiative, die durch Pharmaziestudenten weltweit in ihrer Freizeit organisiert wird. Wenn ihr eine Absage bekommen solltet, steht ihr ohne Pflichtpraktikum da und ggf. ohne Zulassung zu Staatsexamensprüfungen.

**Darf man auch am SEP teilnehmen, wenn man das 2. Staatsexamen schon bestanden hat?**

- Da das SEP primär für Studierende gedacht ist, werden diese bevorzugt. Sollten aber noch Plätze für deutsche Studierende frei sein, so können auch Pharmazeuten im Praktikum und Jungapprobierte bis zu drei Jahre nach Erteilung der Approbation teilnehmen. Achtung: Rechtlich ist es in einigen Ländern **nur als Student** möglich, ein solches (meist unbezahltes) Praktikum zu absolvieren! Informiert euch also im Voraus!

**Wann bekomme ich eine Zusage für einen Praktikumsplatz?**

- Erfahrungsgemäß bekommt man zwischen April und Mai schon eine erste Rückmeldung aus den Ländern, bis die Plätze sicher zugesagt werden, ist es meist Mai bis Juni, manchmal erhält man auch den konkreten Arbeitsplatz erst wenige Wochen vor Beginn des Praktikums oder sogar erst vor Ort mitgeteilt.





## 8. Erfahrungsberichte

Nach Rückkehr vom Praktikum sollte der Bewerber einen englischen Evaluationsbogen ausfüllen, teils in Stichpunkten, teils in Sätzen. Der Evaluationsbogen wird im Anschluss sowohl an den deutschen Heim-SEO als auch an den Gastgeber-SEO per E-Mail gesendet. Nach Möglichkeit solltet ihr ein paar Fotos an eurem Praktikumsort und in euren Städten machen und diese ebenfalls beiden SEOs zur Verfügung stellen.

Jeder vermittelte Bewerber sollte einen deutschen Erfahrungsbericht spätestens drei Monate nach dem Auslandsaufenthalt per Mail an den deutschen SEO schicken.

Dieser wird auf der Homepage des BPhD unter der Rubrik „Praktikum im Ausland“ → „SEP“ → „SEP-Erfahrungsberichte“

veröffentlicht. Dafür werden 50 Euro Pfand zurückbezahlt. Der Bericht sollte ca. zwei DIN A4-Seiten umfassen und sich beispielsweise an folgender Checkliste orientieren:

- 1.) Eigenen Namen und evtl. E-Mail Adresse
- 2.) Mitglied in welcher Studentenorganisation (für deutsche Bewerber: BPhD)
- 3.) Dauer des Austausches
- 4.) Wo und wie gestaltete sich die Tätigkeit?
- 5.) Schwierigkeiten und positive Erfahrungen beim Austausch
- 6.) Wie halfen der eigene Bundesverband und die ausländische Partnerorganisation bei der Organisation des Austausches?
- 7.) Kurze Schilderung der Unterschiede in Ausbildung und Berufsausübung der Pharmazeuten: Wie funktioniert das Gesundheitssystem im Gastland, Unterschiede zum deutschen Pharmazie-System ?
- 8.) Gründe für die Teilnahme und die Wahl des Landes
- 9.) Arbeitszeiten, Taschengeld, Ausflüge und andere nicht-pharmazeutische Aktivitäten, die interessant sind.
- 10.) Fazit des Austausches. Empfehlenswert?